



NIE WIEDER!

27.01.2018 – 14:00 Uhr

Husemannplatz Bochum

73 Jahre nach der Befreiung der letzten Überlebenden aus dem Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau gedenken wir an dieser Stelle den Opfern des Nationalsozialismus:

Menschen die aufgrund ihrer Religion, ihrer politischen Meinung, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer körperlichen und mentalen Fähigkeiten qualvoll misshandelt und getötet wurden.

In Zeiten, in denen ein österreichischer Innenminister von *"konzentrierter Unterbringung Geflüchteter"* redet, ist dieses Gedenken umso wichtiger.

Wir müssen besonders den heutigen Tag dazu nutzen, unseren Verstand und unser Wissen aufrechtzuerhalten und weiterzugeben – so, dass sich jene menschenverachtenden Szenarien nie wieder wiederholen können.

Deshalb wollen wir mit einem Gedenken mitten in der Stadt die Erinnerung an den Terror der Nazis und an diejenigen, die ihm zum Opfer fielen, wachrufen. Denn auch heute noch - dreiundsiebzig Jahre später - wird von Menschen mit rechter Gesinnung Stimmung gegen bestimmte Kulturen und/oder Religionen gemacht. Gleichzeitig werden Roma, die auch im Nationalsozialismus verfolgt und getötet wurden, auch heute von der deutschen Politik nicht als Geflüchtete anerkannt. Obwohl ihnen bitterste Armut, Diskriminierung und rassistische Angriffe drohen, werden sie in angeblich „sichere Herkunftsländer“ abgeschoben.

Im Jahre 2016 wurden 921 Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte verübt (Quelle: BKA). Deutschlandweit kam es alleine bis zum ersten Halbjahr 2017 zu bereits 681 politisch motivierten antisemitischen Straftaten (Quelle: Bundesministerium des Innern) – Die Dunkelziffer ist vermutlich deutlich höher. Dazu kommen die nicht zu vergessenen alltäglichen Diskriminierungen durch Rassismus, Sexismus und Ableismus, denen viele Menschen oft schutzlos ausgeliefert sind.

Wir können, wollen und dürfen nicht dabei zusehen, wie menschenverachtendes Denken und Handeln immer mehr gesellschaftliche Akzeptanz findet und sich dadurch verbreitet. Es ist Zeit zu handeln, jede/r kann etwas tun. Wir lassen nicht zu, dass rechtes Gedankengut weiterhin Gehör findet, sondern treten offen für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung und Unterdrückung ein!

**Erlauben wir es niemals, dass die Opfer von damals vergessen werden!
Kein Vergeben, kein Vergessen!**

Antifaschist*innen aus Bochum // Antifaschistische Aktion Bochum //
Bündnis gegen Rechts Bochum